



ROUTE 65

STADTTEILFÜHRUNGEN

DURCH JUGENDLICHE



INHALT

Idee: Spannende Wedding-Touren mit Jugendlichen **4**

Die City Guides – Wer sind sie? **5**

Was gibts denn hier? Erarbeiten der Touren **10**

Berühmt werden durch Öffentlichkeitsarbeit **16**

„Toys und Jokers“

Eine Reportage von Waltraud Schwab **20**

Wer kommt denn zu den Touren? **25**

Zwischen Selbstdarstellung und Repräsentation **27**

„Darfs du abends rausgehen?“

Offene und respektlose Fragen **30**

„Was ist interessant an städtischen Armutsviertel?“

Ein sozialgeographischer Exkurs von Julia Meschkan **31**

Lernen mit Profis **37**

Empowerment für Jungs und Mädchen **40**

Bildungspass „Kompetenznachweis Kultur“ **42**

Perspektive der Route 65 und Projekte in Neukölln **44**

Zusammenfassung **45**

IDEE: SPANNENDE WEDDING-TOUREN MIT JUGENDLICHEN

Die Idee entstand 2005 mitten im Wedding. Zwei Mitarbeiterinnen des Mitte Museum in der Pankstraße – die eine Freiberuflerin, die andere Volontärin – begegneten sich und beiden war klar: Da fehlt doch was! Es gibt im Wedding zwar sehr interessante regionalhistorische Stadtrundgänge, aber immer werden sie von Akademikern verschiedener Fachrichtungen und nostalgischen Weddingern durchgeführt, die den „guten alten Zeiten“ vor dem Mauerbau hinterher trauern. Was aber denken denn die eigentlichen Bewohner des Bezirks? Was denken die Jungen, die auf Schulen mit schlechtem Ruf gehen und Mädchen mit Migrationshintergrund, die in den 60er-Jahre-Hochhäusern wohnen. Die heutigen Weddinger/innen eben, die den Bezirk ausmachen.



Wäre das nicht eine andere Art von Stadtführungen? Die den Wedding als Heimat verortet und neben seinen Problemen auch die guten Seiten beleuchten? Würde das denn nicht auch einige Leute interessieren? Beispielsweise Schülerinnen, die gern jungen Leuten zuhören oder manchmal sogar Schwierigkeiten mit sogenannten „Ausländern“ haben und im Kontakt mit echten Weddinger Jugendlichen ihre Vorurteile abbauen könnten. So war die Idee!

2006 gründeten wir den Verein Kulturbewegt e.V., dessen Ziel die interkulturelle Bildungsarbeit – gerade auch zur Migrationsgeschichte – ist. Als gemeinnütziger Verein war es leichter, Finanzmittel zu akquirieren, um die Idee der „Stadtführungen durch Jugendliche“ zu realisieren. Die „Route 65“ wurde seit dem Jahre 2006 gefördert durch das Bezirksamt Mitte von Berlin, Abteilung Jugendförderung; die Jugend- und Familien Stiftung des Landes Berlin; das EU-Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“, das Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort und gerade aktuell das Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN-KOMPETENZ STÄRKEN, Planungsgebiet Osloer Straße. Dank all dieser Geldgeber konnte das Projekt Route 65 sich als festes Weddinger Angebot etablieren.

Diese Veröffentlichung soll den Verlauf der fünfjährigen Arbeit zeigen und so als Praxishandbuch dienen.

Impressum

Kultur *bewegt* e.V.

Oranienburger Straße 37
10117 Berlin
www.kulturbewegt.de
www.route65-wedding.de

Konzept und Texte: Gabriele Kienzl, Susanne Pozek

Redaktion: Elke Bredereck

Gestaltung: Gabriele Kienzl

**Alle Bildrechte soweit nicht anders bezeichnet:
Kulturbewegt e.V.**

© 2011 kulturbewegt e.V.

**Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ
FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“**



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**